



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1908**

326 (16.7.1908) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-334792](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-334792)

# General-Anzeiger



Abonnement:

70 Pfennig monatlich.  
Einschl. d. Post bez. incl. Porto  
auswärtig M. 1.40 pro Quartal.  
Einschl. Nummer 5 Bg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Täglich 2 Ausgaben  
(ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaktionsbüros  
in Berlin und Karlsruhe.

Telegraphen-Adresse:  
„Journal Mannheim“.

Telefon-Nummern:  
Direktion, Buchhaltung 1448  
Druckerei-Büros (An-  
nahmen, Druckarbeiten) 641  
Redaktion: . . . 877  
Expedition und Verlags-  
buchhandlung . . . 218

Inserate:  
Die Inserate-Zeile . . . 25 Bg.  
Kurzfristige Inserate . . . 50  
Die Reklame-Zeile . . . 1 Mark

Gelesen und verbreitetste Zeitung  
in Mannheim und Umgebung.

Schluss der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt Morgens 1/9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Nr. 326.

Donnerstag, 16. Juli 1908.

(Abendblatt.)

### Finanzielle Gegenwart und Zukunft Deutschlands.

In den „Grenzboten“ ist dieser Tage ein Artikel erschienen, der unter der schlichten Ueberschrift „Statistisches zur Finanzlage“ manches enthält, was sowohl mit Rücksicht auf die bevorstehende Finanzreform wie angeht die allgemeinen politischen Lage große Beachtung verdient.

Man weiß, daß es im Laufe des letzten Jahres wiederholt unseren politischen Gegnern beliebt hat, Deutschland als verarmt und verschuldet und darum materiell unfähig, einen Krieg durchzuführen, hinzustellen. Der Artikel weist zunächst die völlige Grundlosigkeit dieser Auffassung nach. Er tut dar, daß die geminnbringenden Unternehmungen des Reichs und Preußens allein schon in ihrem Werte wesentlich höher sind, als die Schulden des Reichs und sämtlicher Einzelstaaten, und daß die aus diesen Unternehmungen erzielten Einnahmen den Zinsdienst der Staatsschulden um mehr als 1/4 Milliarde Mark übersteigt. Der Artikel tut ferner dar, daß das Nationalvermögen der Bevölkerung Deutschlands weit über 200 Milliarden Mark beträgt, so daß die Schulden des Reichs und sämtlicher Einzelstaaten, die gegenwärtig rund 19 Milliarden Mark ausmachen, noch nicht 10 pCt. des nationalen Vermögens betragen.

Bei dieser Gelegenheit ist ein Vergleich zwischen der finanziellen und wirtschaftlichen Entwicklung Deutschlands, Frankreichs und Englands von besonderem Interesse. Es braucht nicht erst gesagt zu werden, warum gerade unsere Nachbarn jenseits der Vogesen und Großbritanniens zum Vergleich herangezogen werden. Das Nationalvermögen Frankreichs ist kürzlich von einem französischen Statistiker auf 235 Milliarden Franks, also etwa 190 Milliarden Mark, geschätzt worden. Es ist mithin geringer als das deutsche Nationalvermögen. Die Staatsschulden Frankreichs aber betragen etwa 24 Milliarden Mark, so daß sie die deutschen Schulden um ein gutes Fünftel übersteigen. Allerdings ist zu berücksichtigen, daß die französischen Staatsschulden zu einem niedrigeren Zinsfuß aufgenommen werden konnten, andererseits aber auch ist die Bevölkerung Frankreichs um über 20 Millionen geringer als die deutsche, so daß also doch der einzelne französische Staatsbürger mit dem Zinsdienst der Staatsschuld härter belastet ist als der deutsche. Dazu kommt, daß der materielle Gegenwart der Staatsschuld geringer ist als in Deutschland, da die Eisenbahnen beispielsweise nur zum geringen Teile im Besitze des Staats sind, während der Wert der preußisch-hessischen Staatsbahn allein schon so groß ist, wie die Höhe der gesamten Schulden Deutschlands und der Einzelstaaten.

Ist alles in allem das Verhältnis zwischen Nationalvermögen, Staatseigentum und Staatsschulden in Frankreich ungünstiger als in Deutschland, so steht England um so günstiger da. Allerdings ist in England wie in Frankreich die Deckung der Staatsschuld durch die aktiven Vermögenswerte des Staates nicht annähernd so gesichert wie in Deutschland, aber das Verhältnis zwischen Staatsschuld und Nationalvermögen ist ein außerordentlich günstiges. Denn den

Staatsschulden von 15 Milliarden Mark steht ein auf 260 Milliarden Mark geschätztes Nationalvermögen gegenüber, so daß in England die Staatsschuld nur 5,8 pCt. des Nationalvermögens ausmacht, gegen 10 pCt. in Deutschland und 12,7 pCt. in Frankreich.

Hinsichtlich des Verhältnisses zwischen Staatsschuld und Nationalvermögen steht gegenwärtig Deutschland in der Mitte zwischen England und Frankreich, hinsichtlich der Deckung der Staatsschuld durch Staatsvermögen steht es günstiger da als die beiden Rivalen. Mit der gegenwärtigen Lage kann also Deutschland zufrieden sein. Der Blick in die Zukunft aber ist desto unerfreulicher. Eine Statistik der französischen Staatsschulden zeigt, daß sie außerordentlich stabil geblieben sind. Im Jahre 1890 hatte Frankreich etwas mehr als 25 Milliarden Mark Staatsschulden, 1895 etwa 24 1/2 und 1907 gegen 24 1/2 Milliarden Schulden. Es zeigt sich also eine, wenn auch langsam sinkende Tendenz. Die englische Staatsschuld ist in den beiden Jahrzehnten von 1880 bis 1899 von 15 1/2 auf 12 1/2 Milliarden, also um fast 3 Milliarden zurückgegangen. Darauf stieg sie infolge des Burenkrieges bis zum Jahre 1903 auf 16 Milliarden, also binnen 4 Jahren um 3 1/2 Milliarden. Gegenwärtig aber ist sie mit 15 1/2 wieder bereits um 1/2 Milliarde gefallen. In beiden Ländern also haben wir eine, wenn auch nicht sehr stark sinkende Tendenz. Die deutschen Staatsschulden aber sind in den letzten Jahrzehnten rapid gestiegen, denn während sie 1890 noch nicht 10 Milliarden betragen, belaufen sie sich jetzt auf die Höhe von 19 Milliarden, sie haben sich also nahezu verdoppelt. Ihre weiter steigende Tendenz ist gewiß; die Steigerung wird allein für das Deutsche Reich auf jährlich 1/2 Milliarde anzuwachsen sein, wofür nicht neue Einnahmequellen eröffnet werden.

Wie hinsichtlich seiner Weidkraft und seiner wirtschaftlichen Entwicklung, so darf Deutschland auch hinsichtlich seiner finanziellen Gesundheit und Sicherheit nicht von Frankreich und England zurückgedrängt werden. Das gestattete schon die allgemeine politische Lage nicht, die überall diese beiden Staaten, wir wollen nicht sagen als unsere Feinde, aber doch als unsere Gegner zeigt. Deshalb ist die möglichst schleunigste Durchführung der Finanzreform eine zwingende Notwendigkeit. Allerdings wird der Reichstag dafür Sorge zu tragen haben, daß, wenn die Bilanzierung der Finanzen des Reichs hergestellt ist, fortan die Ausgaben des Reichs nicht in einem schnelleren Tempo wachsen, als die Einnahmen.

### Politische Uebersicht.

• Mannheim, 16. Juli 1908.

#### Das Zentrum und die direkten Steuern.

Seit Jahrzehnten hat es gewissermaßen zu den Grundfragen der deutschen Steuerpolitik gehört, daß das Zentrum sich mit aller Energie gegen direkte Reichsteuern wandte. Immer hat es erklärt, daß die Einführung solcher Steuern eine Schädigung der Souveränität der Einzelstaaten sei, und auf Grund dieser Maxime hat es zu einer Zeit, als die

Einzelstaaten die direkten Steuern noch wenig ausgebaut hatten und infolgedessen die Einführung direkter Reichsteuern an sich nicht möglich gewesen wäre, dem liberalen Drängen gegenüber die Durchführung direkter Reichsteuern zu verhindern gewußt. Noch heute gilt der Grundsatz offiziell im Zentrum. Hat doch der Abg. Herold bei den letzten Etatsverhandlungen des preussischen Abgeordnetenhauses am 14. Januar 1908 folgendes erklärt:

„Ich teile aber mit dem Herrn Finanzminister und mit dem Herrn Abgeordneten von Rappenheim die Ansicht — und meine Fraktion hat diese immer vertreten —, daß die direkten Steuern den Einzelstaaten verbleiben sollen, weil wir darin ein Mittel erblicken, um die Selbständigkeit der Einzelstaaten hochzuhalten. (Sehr richtig im Zentrum.) . . . Für die Aufrechterhaltung der Selbständigkeit der Staaten, für ihre Hoheit ist es wichtig, die direkten Steuern bei den Einzelstaaten nicht anzuhäufen. Der Herr Abgeordnete Dr. Friedberg war anderer Meinung und tat hier den schönen Ausdruck: die Einzelstaaten haben überhaupt keine Souveränität mehr. (Hört, hört im Zentrum.) Ich bedaure, daß hier von der Tribüne des Abgeordnetenhauses in solcher Weise die Souveränität in den Einzelstaaten angegriffen wird. (Sehr richtig im Zentrum.) Der deutsche Kaiser ist auch König von Preußen mit Souveränität gerade so gut wie der König von Bayern und alle übrigen Monarchen im Deutschen Reich. In solcher Weise die Souveränität hier zu mißachten, — ich glaube, das ist nicht dazu angetan, die Bundesfreundschaft der Einzelstaaten zu erhöhen.“ (Sehr richtig im Zentrum.)

Um so erstaunlicher ist es, zu sehen, daß die „Germania“ kürzlich in ziemlich willkürlichem Anschluß an die Wiedergabe der Reichsfinanzstatistik aus den Vierteljahrsheften die starke Belastung des deutschen Steuerzahlers durch indirekte Steuern hervorhob und ihm gegenüber auf die Notwendigkeit einer härteren Heranziehung direkter Steuern hinwies. Sind es wirklich sachliche Gründe, die zu dieser veränderten Stellungnahme den Anlaß gegeben haben, oder ist es die Erwägung, daß innerhalb der Blockparteien ein gewisser Widerspruch in der Bewertung von direkten und indirekten Steuern besteht und das Zentrum hofft, durch eine Schwärzung der Presseberichterstattung zu können? — An sich keine sehr glückliche, aber doch wohl leichter zu durchschauende, als die Kettelschreiber der „Germania“ annehmen.

#### Abg. Jund über das deutsche Reichsvereinsgesetz.

In der „Deutschen Juristenzeitung“ behandelt Reichsstaatsabg. Dr. Jund (Weipzig) die Rechtsfestsetzungen des neuen Reichsvereinsgesetzes. Der Verfasser, der dem Reichstage als Berichterstatter über die Kommissionsverhandlungen diente, erörtert die strafrechtliche und privatrechtliche Ausdeutung des Gesetzes — die nur gering ist —, ferner die öffentlich-rechtliche Regelung im großen und den eigentlichen vereinspolizeilichen Inhalt im einzelnen. Ueber die politische Bedeutung und die staatsrechtliche Grundlage des Gesetzes sagt Jund:

„Politisches Interesse bietet namentlich die — national so beschriebene — Bestimmung, daß in öffentlichen Versammlungen deutsch gesprochen werden soll. Sie läßt die geschlossene Vereinsversammlung, die Verhandlung unter Parteifreunden, von Partei zu Partei, von Organisation zu Organisation, kurz das gesamte öffentliche und politische Leben unberührt, soweit es

### Reisebriefe von Fr. Zimmermann-Mannheim.

#### 6. Die Stadt Ajaccio und ihre Umgebung.

Die Stadt Ajaccio, an der Westküste von Korsika gelegen, ist erst in den letzten Jahren in Deutschland etwas näher bekannt geworden. Wir waren am ersten Tage von Bastia aus mit der schmahlspurigen Eisenbahn nach Corte gefahren und letzten unsere Fahrt erst am folgenden Tage fort. Ajaccio ist der Sitz der französischen Regierung, hat aber ganz den Charakter wie jede andere kleine südeuropäische Stadt. Die Einwohnerzahl beträgt nur 25 000. Die Lage an dem großen Golf ist aber reizend und man hat dieselbe mit derjenigen von Neapel verglichen und zwar gar nicht mit Unrecht. Der Blick von der Meerstrandpromenade erstreckt sich gegen Osten auf das Rettengebirge der Insel bis an das Südende bei Bonifacio und gegen Süden liegt die unendliche Meeresfläche in wunderbarem Blau ausgebreitet, so weit das Auge zu schauen vermag. Es ist an sich aber ein trübes, unbedeutender Platz und die Schwesterstadt Bastia an der Ostküste hat einen viel stärkeren Handel und eine weit mehr entwickelte Industrie und auch der Fremdenverkehr ist wegen der abgelegenen Lage ein weit geringerer. Auf der nahen Bergspitze liegt eine alte Citadelle, die aber im Kriegsjahre von keiner Bedeutung mehr sein dürfte. Das reiche Frankreich bringt ja aus strategischen Gründen schon heute sehr große Opfer für Korsika. Die Einnahmen der ganzen Insel für den Staat betragen nur 8 Millionen Franks, während der Ausgabebetrag sich auf 19 Mill. beläuft. Der schönste Platz der Stadt ist der Platz Bonaparte, der mit dem Denkmal der 5 Napoleone geschmückt ist. Der Kaiser steht als Reiter auf einem erhöhten Piedestal, umgeben von den lebensgroßen Standbildern seiner 4 Brüder. Das Denkmal macht aber trotz seiner zahlreichen Figuren keinen großartigen Eindruck und unsere neueren deutschen Künstler haben doch ganz andere und unsere neueren deutschen Künstler haben doch ganz andere Monumente mit weit stärkerer Wirkung geschaffen. Wesentliche Gebäude von hervorragender Architektur sind in der ganzen

Stadt nicht vorhanden. Alles ist in dem schmucklosen italienischen Stile erbaut und dazu kommt noch, daß fast alle Häuser 6-7 Stockwerke haben. Das Geburtshaus Napoleons I. ist nicht einmal das Gebäude, welches als solches bezeichnet wird, wurde von seinem Bruder Lucien gegen das Ende des 18. Jahrhunderts erbaut, nachdem das wirkliche Geburtshaus niedergefallen worden war. Eine schöne Strandstraße führt dicht am Meere etwa 12 Kilometer nach Westen und hier bewegt sich die elegante Welt der Stadt, teils zu Fuß, teils zu Wagen und hier herrscht zu gewissen Tagesstunden ein munteres Leben und Treiben. Von einem alten Genueserturm aus sieht man die berühmten Nies langunaires, die sogenannten Mutiniers. Der Fremde denkt bei diesem Namen immer an das forsische Banditenium oder an die Blutsache. Diese Meinung ist aber vollständig falsch. Die Nies, aus welchen die Insel bestehen, sind ein ganz roter Granit, der aus einer gewissen Entfernung blutrot erscheint; doch muß man zu einer ganz bestimmten Tagesstunde kommen, wenn man dieses interessante Schauspiel in seiner ganzen Stärke beobachten will. Am schönsten ist die Beleuchtung gegen Abend und der Reisende sieht dann allerdings ganz verblüfft da, da er dieses merkwürdige Naturspiel noch nirgends angetroffen hat. Die unteren Abhänge der Berge sind in fruchtbarer Gärten mit vielen immergrünen Bäumen umgewandelt und stolze Palmen ragen hoch in die Lüfte empor. Eine andere Tatsache wird jedem Reisenden auch sehr in die Augen fallen. Die reichen, forsischen Familien haben in diesen schattigen Gärten ihre Familiengrabstätten errichtet und kleine, lapellenartige Bauten sind darüber gebaut. In der neueren Zeit ist aber auch ein größerer Zentralfriedhof entstanden und hier findet man eine Pracht und eine Verschwendung des Marmors, wie man es in Deutschland nicht kennt. Die Trauer um die Verstorbene ist bei den Korien eine sehr große; eine Witwe geht ihr ganzes Leben schwarz gekleidet und die Familientrauer dauert 5 Jahre. Bekannt sind die Totenkloster und sie sind voll düsterer Poesie.

Wir machten eine Spazierfahrt nach dem 2 Stunden entfernten Kostel della Punta, auf einer Höhe von 700 Metern. Die Berge kommen aber jedem Reisenden viel höher vor, da man ja die absolute Höhe von dem überall sichtbaren Meerespiegel vor sich liegen hat. Die Familie Pozzo di Borgo hat hier ihre Grabkapelle erbaut und zugleich ein herrliches Bergschloß. Der Fürst kaufte die Steine dazu von den Trümmern der im Jahre 1871 in Paris verbrannten Tuileries und ließ sie mit großen Kosten transportieren. Ein Vorläufer dieses eigentlichen Fürsten war ein eifriger Patriot und Jugendfreund Napoleons I., wurde aber ein Tadelnab Napoleons III., trat in russische Kriegsdienste ein und über der Geburtsstadt der Bonaparte errichtete er aus den Steinen des stolzen Kaiserpalastes in Paris sein Bergschloß. Eine merkwürdige Zugung des Schicksals!

Da wir unsere Zeit zum Studium der Flora tüchtig ausnützen wollten, so unternahmen wir bereits am folgenden Tage eine eintägige Wagenfahrt in die nahen Berge. Schon morgens um 7 Uhr stand ein starrer Zweifelhäuser vor unserem Hotel und unter dem schönsten Sonnenschein traten wir die genussreiche Tour an. Solche Fahrten haben den Vorzug, daß der Reisende an jedem schönen Punkte Halt machen kann, da der Reiter vollständig nach seinem Willen handelt. In wunderbarer Pracht liegen die Berge aus den blauen Blüten des Meeres auf und die geraden, idealen Linien haben sich ungemein klar vor dem Himmel ab. In langsamem Tempo ging es vorwärts auf der wunderbar gepflügten Straße. Im Dofen lag eine ganz reizende des Wolfes von Pizgia. Im Untergrund ragte der weißste Berg der Insel, der Monte Rotondo mit 2623 Meter empor, seine weiten Schneefelder leuchteten im reinen, leuchtenden Weiß in uns hernieder und luden uns zu einem Besuche ein. Bald trat die Straße in immergrüne Eichenwälder ein; daneben schmückten



erfahren soll. So ist die Schaffung von Lehrberufen zur allgemeinen Weiterbildung und die faktische Einführung von Nachschuboffizieren zur Erweiterung der Kenntnisse der Gerichtsbehörden...

Welle Festsitz mit Familienanschluß. Wie wir schon vor einiger Zeit meldeten, finden vom 27. Juli bis 6. September in Mannheim an die hiesige Handelshochschule internationale Wirtschaftskurse statt...

Militär-Koncert im Ballhaus. Das am Mittwoch Abend stattgehabene erste Konzert der Kass. Pionier-Kapelle hatte sich trotz der etwas kühlen Witterung eines überaus zahlreichen Besuchs zu erfreuen...

Überseefahrt. Montag Abend ist der größte Schiffszug, den Basel nach gesehen, von Straßburg eingetroffen. Er bestand aus dem Hinternobdampfer 'Hilfswindrose', dem großen Radbagger 'Gebrüder Henschel III' und zwei Besatzungen der 'Kaiserlichen Marine'...

Den Hof- und Logisminister betreibt der frühere Finanzminister Robert Prich von Karlsruhe, seit er am 9. April wegen seines leidenschaftlichen Lebenswandels in Heidelberg entlassen wurde. Seit 1897 befehdt er sich im Staatsdiener...

Aus dem Großherzogtum. Friedrichsfeld, 15. Juli. In der am Samstag Abend stattgehabten Bürgerauschuss-Sitzung wurden anstelle der zu Gemeinderäten aufgeführten Mitglieder die Herren Joh. Peter Meidner, Gustav Ries und Andreas Müller zu Bürgerauschussmitgliedern gewählt...

Heidelberg, 16. Juli. Wie wir bereits gestern, nach dem 'S. Tagl.' kurz berichtet haben, machte der Waldhüter Hilian gestern früh im sogenannten 'Hellenmeer' eine schaurige Entdeckung. In einem entlegenen, von Menschen fast nie betretenen Blosse des genannten Gebietes fand er mit Hilfe seines Hundes die Leichen eines Mädchens und eines Mannes...

Gerichtszahlung. \* Mannheim, 14. Juli. (Strafkammer II.) Vorsitzender: Landgerichtsrat Dr. Strauß, Bericht: der Stadt-Schlichter: Herr Staatsanwalt Hoffarth. Der Hotelier August Schorn aus Heidelberg ist homologisch verurteilt. Er soll sich heute wegen Handlungen verantworten, die nach Paragraph 175 St.G.B. strafbar sind...

soft gänzlich zerstört ist, so sind Wertlose, die zur Ermittlung der Personalkosten führen könnten, nicht vorhanden. Den einzigen Anhaltspunkt bietet ein Bild, anscheinend das einer Militärperson, das von dem Mädchen in einem Reibsalon an der Uhr getragen wurde...

Weiheim, 16. Juli. Ein interessantes militärisches Schauspiel konnte gestern hier beobachtet werden. Eine aus 3 Offizieren, 4 Unteroffizieren und 21 Mann bestehende, hier einquartierte Abteilung der 4. Kompanie des 4. Telegraphen-Regiments in Karlsruhe war nachmittags auf dem sogenannten 'Lafelader' aufgezogen, um dort Versuche mit drahtloser Telegraphie vorzunehmen...

St. Georgen (Schwarzwald), 16. Juli. Auf unserer Station ereignete sich heute früh 6 Uhr insofern fallischer Weichenstellung ein Eisenbahnunfall, indem ein Güterzug einem anderen in die Flanke fuhr. Die Wucht des Zusammenstoßes war verheerend, daß die Maschine des einen und 2 Wagen des anderen Güterzuges entgleisten...

oc. Waldshut, 16. Juli. In Schwyningen hat sich der 79 Jahre alte Privatier Fridolin Dietrich infolge Lebensüberdrußes erhängt.

Theater, Kunst und Wissenschaft. Hochschule für Musik. Zweite Prüfungsdarb.

Beim gestrigen Prüfungsdarb kamen durchweg vortreffliche Darbietungen der Gesangsausbildungslassen wieder und eine solche der Klasse Keller an die Reihe. Den Reigen der Gesänge eröffnete der lyrische Tenor, Herr Frech mit einer Arie aus 'Hans Heiling'...

Dramatische Stimmung brachten die beiden folgenden Duette aus dem 'Hoffenstübchen' und 'Trennung'. Das erste Duo bot Herr Keller und Herr Frech zu einer barmanischen Stimmensetzung in reichem Wechsel und in jeder Hinsicht Gelegenheit, wenn auch die zugehörige Mimik natürlich wie bei allen solchen rein tonlich zu bewertenden Darbietungen ganz unterbleibt...

Gerichtszahlung. \* Mannheim, 14. Juli. (Strafkammer II.) Vorsitzender: Landgerichtsrat Dr. Strauß, Bericht: der Stadt-Schlichter: Herr Staatsanwalt Hoffarth. Der Hotelier August Schorn aus Heidelberg ist homologisch verurteilt...

reitet; denn wenn ihre Stimme auch nicht in freier Höhe hervorkat, so nahm sie umso mehr durch den feinen Schmelz ihrer zarten Reinheit das Ohr gefangen. Nebenbei bemerkt, kann die Musik des Niedertrags dieses nicht als muntergiltig bezeichnet werden, dies ergab sich diesmal noch mehr wie das erstemal...

Musikalische Aufführungen in Paul Stoyes Konseratorium. Zwei der letzten Klavierkonzerte waren Karl Reinecke, dem Ludwig Richter der Musik, der kürzlich seinen 84. Geburtstag feierte, gewidmet. Sie zeigten mit der Musik dem Märchen Wunder und Mäuslein Reinecke's besondere Begabung als Märchenkomponist, durch die Auswahl anderer Werke den feinsinnigen, ausdrucksreichen Komponisten, der mit seiner schlichten Natürlichkeit, seinem gefunden musikalischen Empfinden und seiner melodiosen und stimmungsvollen Tonsprache so weit abseits von der Art und dem Schaffen der Modernen steht...

Der alte Kris freigegeben. Der König hat nach der 'N. Post. Anz.' zur öffentlichen Aufführung des 'Hoffenstübchen' in einem Hof-Opernhaus in Karlsruhe die Genehmigung erteilt. Das städtische Theater in Straßburg wird von französischen Mäthern, die sonst dieser Pflanzstätte eines heimtückischen Nationalismus antideutsche Tendenzen aufwiechen, jetzt mit der Patrie des Deutschen Kaisers in Zusammenhang gebracht...



Volkswirtschaft.

Das Reichsgericht über die Aufhebung bei Entlastungsbeschlüssen.

J. S. In einem uns vorliegenden Rechtsstreit... Das Reichsgericht über die Aufhebung bei Entlastungsbeschlüssen.

Das Landgericht zu Offenbach... Am Geldmarkt waren die Sätze unverändert...

Produktionshörs. Weizen... n. Mannheimer Produktionshörs. Die in den letzten Tagen...

Am Geldmarkt waren die Sätze unverändert... n. Mannheimer Produktionshörs.

Das Reichsgericht über die Aufhebung bei Entlastungsbeschlüssen... Am Geldmarkt waren die Sätze unverändert...

Das Reichsgericht über die Aufhebung bei Entlastungsbeschlüssen... Am Geldmarkt waren die Sätze unverändert...

Das Reichsgericht über die Aufhebung bei Entlastungsbeschlüssen... Am Geldmarkt waren die Sätze unverändert...

Das Reichsgericht über die Aufhebung bei Entlastungsbeschlüssen... Am Geldmarkt waren die Sätze unverändert...

Das Reichsgericht über die Aufhebung bei Entlastungsbeschlüssen... Am Geldmarkt waren die Sätze unverändert...

Das Reichsgericht über die Aufhebung bei Entlastungsbeschlüssen... Am Geldmarkt waren die Sätze unverändert...

Das Reichsgericht über die Aufhebung bei Entlastungsbeschlüssen... Am Geldmarkt waren die Sätze unverändert...

Das Reichsgericht über die Aufhebung bei Entlastungsbeschlüssen... Am Geldmarkt waren die Sätze unverändert...

Das Reichsgericht über die Aufhebung bei Entlastungsbeschlüssen... Am Geldmarkt waren die Sätze unverändert...

Das Reichsgericht über die Aufhebung bei Entlastungsbeschlüssen... Am Geldmarkt waren die Sätze unverändert...

Das Reichsgericht über die Aufhebung bei Entlastungsbeschlüssen... Am Geldmarkt waren die Sätze unverändert...

der Rheinischen Metallwarenfabrik durch Vermittlung des Bankhauses Delbrück...

Warenhaus A. Wertheim-Berlin. Zwischen den vier Inhabern der Firma, Georg, Wilhelm, Franz und Wolf Wertheim...

Bei der Großen Berliner Straßenbahn hat sich im ersten Halbjahr auch das Verhältnis der Ausgaben zu den erheblichen Mehreinnahmen recht befriedigend gestaltet...

Die Zinkhütten- und Bergwerks-A.G. vorm. Dr. Lösslich u. Co., Aktowitz, die mit einem Aktienkapital von 8 Millionen Mark arbeitet...

Preussische Centralbodenkredit-Aktiengesellschaft, Berlin. Nach dem Ausweis vom 30. Juni 1908 ist im ersten Halbjahre der Umlauf an Zentralpfordern von 645 596 550 M. auf 670 843 050 M. gestiegen...

Die österreichische Staatsverwaltung ist die Genossin der Elbetalbahn und der Südnorddeutschen Verbindungsbahn...

Telegraphische Handelsberichte.

Reiniger Stadtsanleihe. Die aus Mainz der Trk. Stg. geschrieben wird, hat das heftigste Staatsministerium das Ersuchen der Stadt Mainz genehmigt...

Die türkische Staatsverwaltung ist die Genossin der Elbetalbahn und der Südnorddeutschen Verbindungsbahn...

Die türkische Staatsverwaltung ist die Genossin der Elbetalbahn und der Südnorddeutschen Verbindungsbahn...

Die türkische Staatsverwaltung ist die Genossin der Elbetalbahn und der Südnorddeutschen Verbindungsbahn...

Die türkische Staatsverwaltung ist die Genossin der Elbetalbahn und der Südnorddeutschen Verbindungsbahn...

Die türkische Staatsverwaltung ist die Genossin der Elbetalbahn und der Südnorddeutschen Verbindungsbahn...

Die türkische Staatsverwaltung ist die Genossin der Elbetalbahn und der Südnorddeutschen Verbindungsbahn...

Die türkische Staatsverwaltung ist die Genossin der Elbetalbahn und der Südnorddeutschen Verbindungsbahn...

Die türkische Staatsverwaltung ist die Genossin der Elbetalbahn und der Südnorddeutschen Verbindungsbahn...

Die türkische Staatsverwaltung ist die Genossin der Elbetalbahn und der Südnorddeutschen Verbindungsbahn...

Die türkische Staatsverwaltung ist die Genossin der Elbetalbahn und der Südnorddeutschen Verbindungsbahn...

Die türkische Staatsverwaltung ist die Genossin der Elbetalbahn und der Südnorddeutschen Verbindungsbahn...

Die türkische Staatsverwaltung ist die Genossin der Elbetalbahn und der Südnorddeutschen Verbindungsbahn...

Börsenmarkt lag ruhig aber fest, deutsche Bonds behauptet, Industriewerte brachten wenig Veränderung...

Telegramme der Continental-Telegraphen-Gesellschaft.

Schluss-Kurse. Reichsbank-Diskont 4 Prozent.

Table with columns for location (Amsterdam, Belgien, Italien, London) and exchange rates.

Staatspapiere. A. Deutsche.

Table listing various German government securities with their respective values and interest rates.

Österreichische Aktien industrieller Unternehmungen.

Table listing Austrian industrial stocks such as Bab. Rudersfabrik, Südb. Immobilien-Ges., etc.

Bergwerks-Aktien.

Table listing mining stocks like Bochumer Bergbau, Tubenbau, Concorde Bergb., etc.

Aktien deutscher und ausländischer Transport-Unternehmen.

Table listing transport stocks including Sudb. Bergb., Südb. Eisenb., etc.

Stadtsanleihe, Prioritäts-Obligations.

Table listing municipal bonds and priority obligations from various cities and regions.

Bank- und Versicherung-Aktien.

Table listing bank and insurance stocks such as Deutsche Bank, Dresdener Bank, etc.

Frankfurt a. M., 16. Juli. Kreditaktien 194.25, Staatsbahn 149.10, Lombarden 22.75, Diskont-Gesellschaft 171.10.

Kursblatt der Mannheimer Produktenbörse

vom 16. Juli.

Die Notierungen sind in Reichsmark, gegen Verzählung per 100 kg

Table with columns for various commodities like Weizen, Roggen, Gerste, and their prices. Includes sub-sections for 'Weizenmehl' and 'Roggenmehl'.

Getreide unverändert. Oesterreichisches Petroleum notiert bis auf Weiteres: R. 22,70

Mannheimer Effektenbörse

vom 16. Juli. (Offizieller Bericht.)

An der heutigen Börse waren Brauerei Aktien 1 % über gestern. Kurs: 113 Geld. Von Industriellen sieben Süddeutsche Kabelwerke zu 120,20 Proz. erhöht.

Obliigationen.

Table listing various bonds and obligations with their respective interest rates and prices.

Banken.

Table listing bank shares and their prices, including 'Babische Bank' and 'Königl. Hyp.-Bank'.

Eisenbahnen.

Table listing railway shares and their prices, including 'Pfälz. Ludwigsbahn' and 'Südwestbahn'.

Beuenerien.

Table listing shares of various companies like 'Binger Aktienbörse' and 'Königl. Hyp.-Bank'.

Berliner Effektenbörse.

(Privattelegramm des General-Anzeigers.)

Berlin, 16. Juli. Fondsbörse. Die Börse war zu Beginn schwächer auf neuerlich vorliegende Berichte aus den Industrieregionen des Rheinlands.

Diskonto-Kommandit. Im Montanaktienmarkt Laurahütte um 1/4 niedriger auf Angebot größerer Posten.

Berlin, 16. Juli. (Schlusskurse.)

Table of stock prices for various companies like 'Kassensnoten', 'Kombi', 'Kombi', etc.

W. Berlin, 16. Juli. (Telegr.) Nachbörse.

Table of stock prices for 'Kreditaktien' and 'Diskonto Komm.'.

Pariser Börse.

Paris, 16. Juli. Anfangskurse.

Table of stock prices for '3 % Rente', 'Banque Ottomane', etc.

Londoner Effektenbörse.

London, 16. Juli. (Telegr.) Anfangskurse der Effektenbörse.

Table of stock prices for '4 % Reichsanleihe', 'Southern Pacific', etc.

Berliner Produktenbörse.

Berlin, 16. Juli. (Telegramm.) Produktenbörse.

Table of commodity prices for 'Weizen per Juli', 'Roggen per Juli', etc.

Güter- und Fracht-Auktion der Süddeutschen Feinstmelze.

Bei der am 14. Juli stattgefundenen Auktion wurden nachstehende Versteigerer: Kubhäute: bis 59 Pfd. 48,5 Pfd., 60 bis 69 Pfd. 48,5 Pfd.

Ueberseelische Schiffahrts-Telegramme.

Saut telegraph. Nachricht bei der Dampfer 'Großer Kurfürst' (Polarfahrt) am 12. Juli abends 7 Uhr wohlbehalten von Tromsø abgefahren.

Marx & Goldschmidt, Mannheim

Telegramm-Adresse: Margold. Fernsprecher: Nr. 56 und 1637

Table with columns 'Wir sind als Selbstkontrahenten unter Vorbehalt', 'Käufer', 'Käufer'. Lists various companies and their shares.

Geschäftliches.

Dem Handelshaus Carl G. Sch. Karlsruher wurde seitens der Direktion der Mannheimer Anstalt 1908 der Generaldirektorat über in Baden ausgefallenen 20 000 Lose übertragen.

Verantwortlich:

Hr. Dr. Fritz Goldmann; für Kunst, Neuigkeiten und Vermischtes: J. G.; Dr. Fritz Goldmann; für Lokales, Provinzial- und Gerichtszeitung: Rich. Schäfers;

Fahndung.

In der Nacht vom 8./9. d. Mts. wurden im Friedrichs-

Vergebung.

Die Lieferung der erforder-

Die Unterlagen zur Ver-

Die Lieferung der erforder-

Die Lieferung der erforder-

Die Lieferung der erforder-

Die Lieferung der erforder-

Die Lieferung der erforder-

Die Lieferung der erforder-

Die Lieferung der erforder-

Die Lieferung der erforder-

Die Lieferung der erforder-

Die Lieferung der erforder-

Die Lieferung der erforder-

Die Lieferung der erforder-

Die Lieferung der erforder-

Die Lieferung der erforder-

Die Lieferung der erforder-

Die Lieferung der erforder-

Die Lieferung der erforder-

Die Lieferung der erforder-

Die Lieferung der erforder-

Die Lieferung der erforder-

Die Lieferung der erforder-

Die Lieferung der erforder-

Die Lieferung der erforder-

Das allein echte Maggi

ist

MAGGI's Würze mit dem Kreuzstern.



80448

Geld! sofort Geld!

Gehe Vorlesung des 1. Torpreisen

M. Arnold, Auktionator

Haasenstein & Voeler A.G.

Wohnungen.

Magazine.

Wirtschaften.

Wirtsteute.

Wirtsteute.

Wirtsteute.

Wirtsteute.

Wirtsteute.

Wirtsteute.

Wirtsteute.

Wirtsteute.

Wirtsteute.

Wirtsteute.

Wirtsteute.

Wirtsteute.

Wirtsteute.

Wirtsteute.

Wirtsteute.

Wirtsteute.

Wirtsteute.

Brennabor

Die Kugellager sind gegen Staub und Nässe völlig abgedichtet, sie brauchen nur einmal im Jahre geölt werden.



Alleinverkauf bei: Martin Decker, A 3, 4, vis á vis Theater, Tel. 1298, und Wilhelm Schickel, P 7, 14a. Tel. 1259. 77700.



Das einfachste, billigste und trotzdem ausgezeichnete Mittel zum Konservieren des Eingemachten ist

Dr. Oetker's Salicyl.

Das Salicyl in Päckchen à 10 Pfg., ausreichend für 10 Pfd. eingemachte Erbsen, Gelee, Marmelade, Fruchtstücke, Gurken und dergl. ist von Dr. A. Oetker, Bielefeld, zuerst für den Hausgebrauch eingeführt und hat sich während 16 Jahren vorzüglich bewährt.

Dr. Oetker's Backpulver

fähren.

Pomril bestes Erfrischungsgetränk.

Überall erhältlich. 79798

Magazine.

S 6, 37 trocken, heller. Souterrain-Steller, 90 qm, sowie ein Abstellraum zu vermieten. 62939

Schwetzingenstr. 120, Werkstätte zu vermiet. 25495

Möbl. Zimmer. Gartenstr. 84 12r, best. möbl. 2 Zimmer per 1. u. 2. 25318

Reinertshöfstr. 23 3. St. elegant möbl. Zim. mit freier Aussicht auf den Rhein sof. a. v. 62884

Schwetzingenstr. 12 Alh. Behndt, 2. Stod, hübsch möbl. Zim. m. 1 u. 2 Betten u. 25184

Werderstraße 8 elegant u. vollst. eingerichtet mit 2 Schlafzimmern, vollst. abt. (Küche), vollst. abt. u. verm. Kabinett 2. Stod. 61891

Gut möbl. Zimmer 2. G. sofort zu vermieten. 62796

Röhren N 2, 2. partier. Besteres möbl. Zimmer mit Balkon, an best. Freizeitanst. 62796

zu erfr. H. 1. 3. 3. St. 62796

Advertisement for Springmann's Drogerie. Features a large cross logo and lists various products like Verbandwatte, Bettstoffe, Windelhöschen, Irrigatore, Leilbinden, etc. with prices. Also includes 'Zur Kinderpflege' section with products like Milchzucker, Kindermehle, etc.

Advertisement for Hornberg Privat-Pension Gottl. Müller. Located in Bad. Schwarzwald, Hauptstrasse 340. Full pension for M. 2.50 to 4 M. per day.

Advertisement for Hotel Wartburg Pension bei Mannenbach am Bodensee. Opens 1st time in October.

Advertisement for Rote Bormauersteine. Produced by der Thonwaren-Industrie A.G., Wiesloch.

Advertisement for Stephanienpromenade Nr. 1. 2. Stod, elegante Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad, Waggkammer und Saubenzimmer etc.

Advertisement for Bürgerbräu Ludwigsbafen a. Rh.

Aus dem Großherzogtum.

Offersheim, 15. Juli. Ein Luftballon ging gestern Nachmittag über unserm Ort nieder. Er war nicht bewohnt und ist der Karlsruher Luftschifferabteilung, die auf dem Festzug nach Mannheim beglückwünscht war, in Hohenheim durchgebrannt. Kurz nach dem Niedergang trafen 1 Leutnant und Unteroffizier ein, die die Hülle mitnahmen.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Frankenthal, 15. Juli. Den Tod im Kanal suchte gestern Abend nach einem Sturz mit ihrem Ehemann, dem Lagerer Georg Gräf, die Ehefrau Gräf mit ihren beiden Kindern im Alter von 3 und 5 Jahren, indem sie sich in der Nähe der schwarzen Brücke mit den Kindern in das Wasser stürzte. Einem Lecker eine hiesigen Anhalt der Augenzeuge des Vorganges war, gelang es, Mutter und Kinder folgenlos im letzten Augenblicke dem raschen Element zu entreißen. Alle drei Personen hatten bei ihrer Rettung das Bewusstsein verloren.

festgehalten wurde. Dann ging es über Friedensdenkmal, Schängel, Heidenstein, Totenkopf nach der Königsstraße, wo die Festlichkeiter nach sechsständiger Wanderung in Sonnenhitze und Gewitterregen zusammengeblieben, bis man gegen 9 Uhr abends nach Neustadt aufbrechen mußte, von wo nach einem Weidlochstrahl im Souterrain die ausdauernden Gäste nach einem würdigen und schon verlebten Tage die Heimreise antreten.

Worms, 15. Juli. Zu dem Patronendiebstahl beim hiesigen Infanterie-Regiment erzählt die 'Fr. Pr.', daß nun auch die Front des Sergeanten Leinweber unter dem dringenden Verdacht der Hehlerei in Untersuchungshaft genommen worden ist. Uebrigens scheint nach der Veröffentlichung eines hiesigen Blattes die Untersuchung eine Wendung erhalten zu haben, die den Patronendiebstahl in weitestlich schlimmeren Licht erscheinen läßt, als es bisher der Fall war. Am Montag nämlich waren die maßgebenden Faktoren nach der Ansicht, daß von einem politischen Verbrechen durchaus keine Rede sein könne, sondern daß es sich lediglich um einen gemein samen Diebstahl und Hehlerei aus Gewinnlust handele. Das gerade Gegenteil wird jetzt in der Mitteilung der 'Worms. Nachr.' behauptet und es scheint, als ob diese Mitteilung dem Blatte von militärischer Seite gemacht worden ist, da von anderer Seite nichts Derartiges zu erfahren gewesen ist. Die Anklagen erregende Nachricht des Blattes lautet: Der Patronendiebstahl wird vielleicht noch weitere Kreise ziehen. Die Untersuchung, die von Kriegsgerichtsrat Koch in Verbindung mit der Staatsanwaltschaft geleitet wird, geht sehr energisch auf die Aufklärung über die Motive des Handelns der beteiligten Personen hier. Es sind Anhaltspunkte für den Verdacht vorhanden, daß Leinweber und Appelhaus die Diebstähle nicht lediglich deshalb vollführt haben, um durch Verkaufen der Patronen an Altkämpfer also sich Geld zu verschaffen, sondern daß Teile mit in die Sache verwickelt sind, die sich mit dem lichtscheuen Gewerbe des Landeverräterslichen Schmuggels befassen. Es sollen hierüber einzelne weitere Verhaftungen in Aussicht stehen. Bei der weiteren Nachforschung habe man, so heißt es dann weiter, in der Wohnung des Appelhaus noch eine größere Anzahl Patronen gefunden. Anscheinend sei hier der Ort gewesen, wo die gefüllten Patronen gelagert wurden, bevor sie nach auswärts geschickt wurden. Der Schluss der auffälligen Mitteilung lautet: 'Es hat sich ferner herausgestellt, daß eine Anzahl Gewehre älteren Modells — man spricht von 14 bis 16 — fehlen. Wo dieselben geblieben sind, bleibt im einzelnen noch festzustellen. Gewisse Spuren führen nach dem Auslande.'



# Wanger, R 1, 7 (Marktecke) Mannheim.

Allseitig anerkannt grösstes Spezial-Schuhhaus für solide, moderne und naturgemässe Fussbekleidung.  
**Vollständiger Ausverkauf** wegen Geschäftsübergabe u. Geschäftsveränderung.



Mit der Uebernahme wird ein  
**vollständig neues System, die Reform-Beschuhung**

in allen Abteilungen zur Einführung gelangen. Die Einführung dieses neuen Systems erfordert einen

**vollständigen Ausverkauf** meines umfangreichen Warenlagers.

Zunächst findet die definitive Abräumung sämtlicher

## Sommer-Waren

statt, womit der regen Nachfrage nach Wanger-Stiefeln für die Reisezeit und Ferien entspreche, jedermann eine ausserordentliche günstige Kaufgelegenheit biete, sich für wenig Geld mit solidem Schuhwerk zu versehen.

Vermöge der bekannt unverwiltlichen Qualitäten haben sich Wanger-Stiefel als die weitaus besten bewährt.

**Bergsteiger** mit und ohne Beschlag, fernor: **Touristen-Schuhe und Stiefel**

garantiert zuverlässig und zweckentsprechend in riesiger Auswahl und allen Preislagen.

**Leichtere Sommerschuhe** speziell zur Erholung bei grosser Hitze zu tragen, als: Sandalen, Fiechtchuhe, Globus- und Leinenschuhe, Spangon- und Haibschuhe zu enorm billigen Ausverkaufspreisen.

**Restbestände und Einzelpaare weit unter Preis.**

Profitieren Sie nach Möglichkeit von dem Ausverkauf der Wanger-Stiefel.

Lohnender Einkauf wenn auch erst für später eintretenden Bedarf.

**Dr. E. Stutzmann's**

Drogenhandlung

Heidelbergerstr. 0 6, 3

Tel. 3778 empf. 558101

alle dem freien Verkehr

überlassenen

**Apotheker - Waren**

in tadellos. Qualitäten.

Grüne Rabattmarken.

**Marianne Sachs**

Damenschneiderin

Lange Rötterstr. 14

(am Weinheimer Bahnhof).

Anfertigung aller Arten

**Kostüme**

chick und elegant.

Schriftliche Arbeiten u.

Berichtfertigkeiten auf d.

Schreibmaschine u. m. m. billigt

angefertigt bei 60425

Franz Schürig, F. 2, 17/18, 111.

**Trauringe**

D. R. P. — ohne Köstige,

taufen Sie nach Gewicht am

Müggel bei 77111

**C. Fesenmeyer,**

P 1, 3, Breitestrasse.

Jedes Brautpaar erhält eine

geschäftliche schwarzwälder

Uhr gratis.

**Engelhorn & Sturm**  
0 5, 4-5

**Für die Reise:**  
**Touristen-Anzüge**  
**Strand-Anzüge**  
**Lustre u. Leinen Joppen**  
**Knaben-Blousen**  
**Knaben-Waschanzüge**

Für Söhne bean. Fam. herrl.  
**Ferien-Aufenth.**  
tägl. N. 2., —, grös. 225 N. im  
„**Knabenheim**“  
Internat. Lehr-Bez.-Anst.  
**Seeheim a. d. Bergstr.**  
(704)

**Verloren**  
Heute früh braunes Leder-  
täschchen mit Inhalt verloren  
von Rollstraße durch Augusten-  
anlage bis Heiligschloßkirche. Ab-  
zugeben gegen Belohnung.  
25585 Maximilianstr. 3.

**Verkauf.**  
Ein gemittelt Waren-  
geschäft verhältnissm. preis-  
wert zu verkaufen. 25549  
Näheres in der Exped.  
Ein fast noch neuer, Marken-  
wagen preisw. zu verk. 25543  
Meerfeldstr. 44, 2. Et. rechts

**Stellen finden.**  
**Brandgefährliche Verkäuferin**  
für Haus- und Küchenarbeiten  
gesucht. Off. u. Gehaltsanpr.  
unt. Nr. 61897 a. b. Exped.

Eine tüchtige  
**Modistin**  
für Stapelgenese wird gesucht.  
Offerten erbeten. 25536  
**Max Kirschbaum,**  
Erdmühlstr. 2, 1. Stock, 61.  
Ein braunes, feines Mädchen,  
das schon in Stellung war, in  
kleiner Familie per 1. August  
gesucht. U 4, 14, 1 Et. rechts.  
Voransch. 7-9 Uhr nachm. 25527

**Stellen suchen**  
Bessere ältere Frau wünscht  
den Haushalt eines eins. Herrn  
oder Dame zu führen. Off.  
Offerten unter P. R. Nr. 25532  
an die Expedition d. Bl.

**Mietgesuche**  
Junges, kinderloses Ehepaar  
sucht auf 1. Sept. best. Wohn-  
ung, 4 Zimmer, Tagkammer  
u. fönl. Zubehör, wozumöglich  
Badraum. Offert. bitte unt.  
Nr. 62945 an die Exped. d. Bl.

Junges Ehepaar sucht per  
1. Aug. oder später 2 Zim.  
und Küche. Eventuell wird  
Hausverwaltung, Büroreinigung  
oder dergl. übernommen. An-  
gebote unter Nr. 25527 an  
die Expedition des Blattes.

**Wohnungen**  
**B 6, 21** Wohnung von 4 et.  
5 geraden Zimmern,  
Küchen mit Bad, per 1. Okt.  
zu verm. Näh. partier. 25528

**G 4, 5** 3. Et., schönes, ger.  
leeres, zweifelhafte  
Zimmer, nach der Straße, per  
1. August oder früher zu ver-  
mieten. 25502

**D 6, 6** 3 Trepp., helle Kam-  
mer, sofort zu ver-  
mieten. Monatsl. 6 RM. 25504

**G 4, 4** 2 Zimmer u. Küche  
per 1. August zu  
vermieten. G. Joh. 25528

**G 6, 17, 4. Et., 4 Zimmer und**  
Küche zu verm. 25521

**Neubauen, J 6, 3 u. 4**  
schöne 4 u. 5 Zimmer-Woh-  
nungen, nebst Zubehör per 1.  
Aug. a. c. zu vermieten. 5748  
Näheres Bureau, Hofengar-  
tenstr. 20.

**J 6, 5** partiere  
4 Zimmer, Küche und Bad per  
1. April a. c. zu vermieten.  
Näheres Bureau, Hofen-  
gartenstr. 20. 25497

**J 7, 1** kleine Partierwohnung,  
1 abgeth. 2 Zim., Küche  
u. Zubehör an ruhige Leute bis  
1. August zu verm. Näh. von  
10-4 Uhr, eine Treppe hoch. 2001

**K 1, 12** 4. Stock, schöne  
Wohnung, 4 Zim-  
mer, Bad u. an ruh. Familie  
per 1. Okt. zu verm. Näheres  
baselstr. bis 4 Uhr tägl. 24835

**K 1, 22** (Partier) Wohn-  
zimmer, 2 Zimmern, Bade-  
zimmer, Kuchenschrank u. Küche,  
Balkon und Küchenveranda, auch  
als Büro oder für einen Arzt  
geeignet, bis 1. Oktober zu  
vermieten. 4211

**K 2, 11, 14.** Wohnung, 3.  
Et., 6 Zim. u. soj. oder spül.  
Näh. 2. Stock. 42492

**K 2, 24** 2 Zimmer u. Küche  
an ruhige Leute zu  
vermieten, Oberstadt 1. Zim-  
mer und Küche. 25512

**K 3, 15** (Wing) schöne 4-  
Zimmerwohnung,  
Garten und Balkon, mit allem  
Zubehör auf 1. Oktober zu  
vermieten. 25504  
Näheres 1. Stock rechts.

**K 3, 21** 7 Trepp., 3 Zimmer,  
Küchen u. Bad, per  
1. August zu verm. 25521

**K 3, 28** schöne 4-Zimmer-  
Wohnung mit  
Badezimmer u.  
großer Balkon, neu hergerichtet,  
sofort oder später u. v. 25528

**K 4, 8** 11. 3 Zim. u. Küche  
zu vermieten. 25480

**N 3, 15** 4. Et., 3 sehr schöne  
Küche und Badzimmer, an ruhige  
Leute, soj. od. soj. bestmög. zu v.  
Näheres Entree, 3. Et. 42816

**R 4, 9** 2 Zimmer u. Küche zu  
vermieten. 25519

**Neubau U 4, 24**  
schöne Wohnungen 3 Zimmer,  
Küche, Bad u. Zubeh. per soj. od.  
spät zu verm. Näh. part. 25511

**Wartenstraße 28, 3. Stock,**  
eine schöne 3 Zimmerwohnung  
mit Badezimmer, wegzugsbereit  
auf 1. Aug. d. J. zu verm. 25514

**Wartenstr. 3, num. 6** 4 Zimmern,  
Küche, Bad, Speisekammer und  
Klosetts per sofort oder später  
zu vermieten. 25549

**Frederichsring, 9 u. 23,**  
2. Stock, 1 leeres Zimmer mit  
separ. W.C. zu verm. 25539

**Gontardstr. 29, 2. Et.**  
hoch, 3 Zimmer und Küche zu  
vermieten. 25591

**Hebelstrasse 1**  
2 Wohnungen je 3 Zimmer,  
Bad und allem Zubehör auf  
1. Oktober zu verm. 62844

**Luisenring 29** 3 schöne Zim-  
mer, Küche u. Küche im  
2. Stock per 1. Aug. zu ver-  
mieten. Näh. partier. 25534

**Flügelgrundstraße 36,**  
part., 1. schön geräumige Wohnung,  
ein Zimmer und Küche per 1.  
August 1908 zu vermieten. 62812  
Näh. Bülow-Grabenstr. 28. part.

**Traitteurstr. 46**  
3 Zimmer, Küche u. Bad per  
1. Oktober zu verm. 62819

**Lattergasse 11** nächst dem  
Bahnhof,  
4. Et., 4 Zim., Küche, Man-  
sard. bis 1. Sept. zu verm. 25549

**Möbl. Zimmer.**  
**B 5, 12** 2. Et., schön möbl. Zim-  
mer, mit freier Aussicht, sep.  
Gang, mit ab. sehr feine Prunk-  
stücke zu vermieten. 25523

**G 4, 15** 2 Trepp. gut möbl.  
Wohn- u. Schlaf-  
zimmer, Schrank u. v. 62843  
mit Schrank u. v.

**F 5, 15** 4. Et., einfach möbl.  
Zimmer an ruhige  
Fraulein zu verm. 25548

**M 5, 2** 2 Treppen rechts, gut  
möbl. Zim. sofort zu  
vermieten. 25545

**N 3, 2** 1 Et., einfach möbl.  
Zim. zu verm. 62826

**N 3, 11** 3 Et., neu möbl. Zim-  
mer zu vermieten. 25490

**Q 3, 5** 3 Et. v., schön möbl. 3-  
Zimmerwohnung, an ruhige  
Leute, per 1. August zu verm. 25530

**R 3, 2b** 3 Trepp., 1-3 Zim.  
möbl. Zim. zu vermieten. 25533

**U 4, 13,** 1 Et. gut möbl.  
Zim. zu verm. an ruhige  
Leute zu verm. 62827

**Collinstr. 24** 4. Stock, schön  
möbl. Zim. mit freier Aussicht bei  
feiner Familie zu verm. 25524

**Baitring 29** 3. Et., 1 schön  
möbl. Zimmer  
mit freier Aussicht auf den  
Rhein in gutem Hause an e. u.  
gebil. Herrn zu verm. 62817

**Rheinwiesenstraße 17,**  
3. Et., schön möbl. Zimmer  
an ruhige Leute zu verm.  
25506